

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 8 (2001)

Heft: 8

Artikel: Wie ist das genau mit der AHV?

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979771>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

svpg Wie ist das genau mit der AHV?

Eine wichtige Sozialinstitution während des zweiten Weltkrieges waren die «Wehrmannskassen», aus denen 1948 die Verbands-AHV Ausgleichskassen entstanden. Anfänglich waren es weit über 100, und so erstaunt es wenig, dass unsere Kasse die Nummer 92 trägt. Das Bestreben unserer Kasse war und ist: 1. preisgünstig zu sein und ein gutes Preisleistungsverhältnis zu bieten, 2. ein einfaches Abrechnungs-System zu verwenden und 3. unseren Mitgliedern zu ermöglichen, mit nur einer Zahlung monatlich (fast) alle Sozialversicherungen zu begleichen.

Wie überall, wenn man nicht in veralteten Strukturen arbeiten und die Leistungsfähigkeit erhalten will, drängen sich von Zeit zu Zeit Veränderungen auf.

Das Leistungsprofil unseres Verbandes ist den meisten bekannt: Es bietet Lehrungsreglemente, Einführungs- sowie Fortbildungskurse, erteilt Rechtsauskünfte und stellt die Prüfungsexperten. Wie aber ist das genau mit unserer AHV-Kasse. Wer spart wieviel? Wir haben dazu Hans Welti befragt, der sich seit Jahren intensiv mit AHV-Fragen auseinandersetzt.

So sahen wir uns genötigt, die seit 1. Januar 1949 bestehende Personalunion zwischen der AK / Konditoren-Confiseure und der AK / Photo-Optik mit der AK / Edelmetallbranche zu vergrössern.

Diese neue Personalunion trat am 1. Februar 1982 in Kraft, damit mit dem gleichen Personal der Betrieb

der Ausgleichskassen gewährleistet werden konnte. Die Kassen blieben selbständig, und die stetig teureren EDV-Systeme konnten besser genutzt werden. Da die Rentenberechnungen immer komplizierter wurden (Splitting und Erziehungszulagen) schlossen wir uns der IGAK (Interessengemeinschaft AHV Kas-

sen) an und übersiedelten vor fünf Jahren von Zürich nach Schlieren an die Jfangstrasse 8, wo auch andere Ausgleichskassen ihr Domizil haben.

Dank dem Umstand, dass wir rationell arbeiten können und dass unsere Mitgliederstruktur eine vorteilhafte ist, können wir die Verwaltungsspesen günstig halten. Auch bei der Familienausgleichskasse kommen wir in den meisten Kantonen mit einem äusserst niedrigen Lohnprozentsatz aus, das je nach den von den Kantonen verlangten Leistungen um 0,82 Prozent liegt.

Dass unsere Abrechnungen teilweise massiv unter den Ansätzen anderer Kassen liegen kann man daraus ersehen, dass grosse Firmen, welche Mitglieder in mehreren Berufsverbänden sind, über unsere Kasse

POLAROID 1200FF. SO SEXY.

Form, Funktion, Filmformat und Preis: Alles an der jüngsten Sofortbildkamera von Polaroid ist ungemein verführerisch. Das Design ist ebenso schmittig wie auffällig. Die Bedienung besteht aus drei Handgriffen: Knopfdruck – die Kamera öffnet sich, Schieber am Objektivring auf eine der beiden Brennweiten einstellen (60 cm bis 1,2 m oder 1,2 m bis Unendlich) – die Kamera ist schussbereit, Blick durch den Sucher, Motiv fixieren und auslösen – die Kamera schiebt das Bild aus, das sich sofort entwickelt.

Das rechteckige Format von alles, was aufs Bild soll, zum ihrer 100-mm-Brennweite einwinkel erlaubt als die vergleichsweise Integral-Sofortischen 12er-Pack. Der neue 1 preiswerter als der ebenfalls (empf. VP für das Doppelpa wirklich sexy, die neue Polaroid



SVPG

10 gute Gründe, warum es sich lohnt, Mitglied im Verband zu sein:

1. Der SVPG ist Ansprechpartner für den Fotofachhandel, die Fotoindustrie und die Behörden.
2. Der SVPG ist verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung des beruflichen Nachwuchses.
3. Der SVPG bietet Vergünstigungen bei der Lehrlingsausbildung (z.B. für die obligatorischen Einführungskurse im eigenen Ausbildungszentrum).
4. Der SVPG ist verantwortlich für die Weiterbildung und Träger der höheren eidg. anerkannten Fachausbildung mit Ausweis bzw. Diplom.
5. Der SVPG unterstützt und berät in Rechtsfragen und gibt zu verschiedenen Rechtsthemen klare Richtlinien heraus.
6. Der SVPG bietet Dienstleistungen wie Lieferantenliste, Markenverzeichnis und Mitgliederliste.
7. Der SVPG unterhält eine aktuelle Homepage zur Mitgliederinformation: www.svpg.ch.
8. Der SVPG bietet vorteilhafte Prämien für Familienausgleichskasse, AHV und Pensionskasse mit Auskunftsstelle.
9. Der SVPG bietet auf Sektionsebene verschiedene Kurse an.
10. Der SVPG fördert die Kollegialität unter den Mitgliedern.

Infos: 062 758 42 00, www.svpg.ch

abrechnen. Es gibt auch Beispiele, dass grosse Firmen, welche nach Fusionen die Ausgleichskasse wechselten, gerne wieder zu uns zurück kamen, um massive Kosten zu sparen.

von Familienausgleichskassen von Betrieben und Verbänden ist ausgeschlossen. Von den übertragenen Aufgaben ist besonders die Möglichkeit der Abrechnung der zweiten Säule,

genehmigt sein. Unsere Kasse würde dann den Namen der bereits bestehenden Kasse «Promea» übernehmen.

Wenn wir uns zu dieser Fusion durchringen können, würde dies (außer dem Nachteil, dass diese Kasse etwas unpersönlicher sein wird) folgende Vorteile bieten:

1. Die Preisgünstigkeit kann erhalten bleiben.
2. Die Familienausgleichskasse könnte in allen Kantonen angeboten werden.
3. Die Krankentaggeldversicherung und die Betriebsunfallversicherung könnte ebenfalls über diese Kasse abgerechnet werden.

Zur Zeit steht der Entscheid noch aus, doch stehen die Chancen gut, dass wir unseren Mitgliedern bald eine noch bessere Leistung bieten können.

Detailinfos zu AHV-Fragen: Hans Welti, Zürich, Tel. 01 730 93 70, Fax 01 730 95 88

ahv-finanzen etwas besser

Entgegen den ursprünglichen Prognosen des Bundesamtes für Sozialversicherung schliesst die AHV-Betriebsrechnung 2000 nicht mit roten Zahlen ab, sondern mit einem Überschuss von 1,07 Milliarden Franken. Das erfreuliche Rechnungsergebnis ist auf die positive Beschäftigungslage zurückzuführen, welche die Zahl der Beschäftigten und die Löhne ansteigen liess. Weiter konnten konjunkturell bedingt auch höhere Mehrwertsteuereinnahmen realisiert werden. Da im Jahr 2000 die AHV-Renten nicht der Teuerung angepasst werden mussten, stiegen die Ausgaben auch bloss um 1,2 Prozent an. Der erfreuliche Abschluss 2000 darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die AHV weiterhin vor finanziell schwierigen Zeiten steht. Die positive Wirtschaftslage wird sich mit einer gewissen Verzögerung auch ausgabeseitig bemerkbar machen. So wird allein die auf anfangs Jahr vorgenommene Erhöhung der AHV-Renten um 3 Prozent jährliche Mehrausgaben von rund 800 Millionen Franken auslösen. Weitauß einschneidender wird sich die demographische Entwicklung auswirken, die erst so richtig einzusetzen beginnt, die die AHV aber bereits in Bälde wieder Milliardendefizite beschermen dürfte. svg

Leider können Mitglieder einiger Kantone (z.B. Luzern) die Familienausgleichskasse nicht bei uns abrechnen, da diese Kantone eine Mindestzahl von Mitgliedern einer Verbandsausgleichskasse verlangen. Eine neue Anerkennung

(Personalforschung) erwähnenswert.

Seit zwei Jahren befassen wir uns in unserer Personalunion mit einer Fusion mit weiteren Kassen. Bis in einem Jahr sollte das Konzept fertig erstellt und von allen Gründerverbänden

7,4 x 9,1 cm bietet Raum für
die Polaroid 1200FF mit
um 25 % grösseren Bild-
baren Modelle 1200i/si.
Format kommt im prakti-
200er-Film ist damit um 20 %
verwendbare Image-Film
Fr. 49.–). Kurzum:
1200FF für Fr. 129.–.

